*Ausgabe Nr. 19*
*April/Mai 2017*

Förderkreis Integration e.V. Apolda

# kennen/lernen

Interkulturelles Begegnungszentrum

## Kennen & Lernen - Das Mitteilungsblatt für JEDEN

## Dieses und noch viel mehr...

Gefördert durch:

Freistaat Thüringen
Beauftragte für Integration Migration und Flüchtlinge

## Impressum

„Kennen & Lernen“, das Mitteilungsblatt für JEDEN
11. Jahrgang, Heft 19

**Herausgeber:**

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen
und kulturellen Integration in Thüringen e.V.

**Postanschrift:**

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen
und kulturellen Integration in Thüringen e.V.

Stobraer Str. 2
99510 Apolda

Telefon: (03644) 51 68 65
Fax: (03644) 51 68 66

E-Mail: FoerderkreisAP@t-online.de
Internet: www.FKI-Apolda.de

**Verantwortlicher Redakteur:**

Katrin Kupper
Gerd Herold (Layout)

**Mitarbeit:**

Team des Förderkreises Integration e. V.

**Fotos**:

Mit freundlicher Genehmigung von
Valeri Ditz, Andre Baschmakov, Simon Ortner und dem Team des Förderkreises.

**Herstellung/Druck:**

Druckerei Kühn
Bernhardstr. 43/45
99510 Apolda

Telefon: (03644) 5033-0
Fax: (03644) 5033-99
Internet: www.druckereikuehn-apolda.de

**Auflage:** 1.000 Exemplare

„Kennen & Lernen“, das Mitteilungsblatt für JEDEN erscheint in unregelmäßigen Abständen

**Wir danken dem Landratsamt Weimarer Land für die kontinuierliche Hilfe und Unterstützung unserer Arbeit.**

**Gefördert durch:**

Freistaat Thüringen
Beauftragte für Integration Migration und Flüchtlinge

## Inhaltsverzeichnis

Impressum
Inhaltsverzeichnis
„Aufgelesen“ Seite 2

Unser Kreis Weimarer Land (16),
Bundesgartenschau 2017 in Apolda Seite 3

Gelebte Integration Seite 4-7

Splitter – Wissenswertes und Aktivitäten Seite 8-11

Sprechzeiten im IBZ „Kennen & Lernen“ Seite 12
Erreichbarkeiten / Kontakt
Kurs und Veranstaltungsangebote

## Aufgelesen:

*Rezepte zum Nachkochen*

### Spargel einmal anders

Zutaten:

- Ca. 500 g Spargel pro Person
- etwas Salz
- ca. 1/2 Teelöffel Zucker pro Portion
- Butter

Zubereitung:

- Den Spargel waschen und schälen
- Den Spargel portionsweise (also ca. 500g pro Person) auf Alufolie legen und mit Salz und Zucker würzen (bestreuen) dann ein etwa wallnussgroßes Stück Butter darauflegen
- Die Folie fest verschließen (evtl. zweite Folie darüberlegen)
- Backofen auf 180 bis 200° Celsius Ober und Unterhitze vorheizen
- Ca. 30 – 40 Minuten auf mittlerer Schiene backen bis sich das Spargelpaket weich anfühlt
- Spargel kann dann serviert werden z.B. mit Salzkartoffeln, Schinken oder auch nur pur ohne Beilagen

Guten Appetit!

# Unser Kreis Weimarer Land – (Teil 16)

## Aus Anlass der diesjährigen Landesgartenschau vom 29.04.2017 bis zum 24.09.2017 einige Informationen zu diesem zentralen Ereignis

### 4. Thüringer Landesgartenschau

### BLÜTEZEIT APOLDA, 29.04. – 24.09.2017

Aus besonderem Anlass wollen wir unsere Seite 3 dem Großereignis unserer Heimatstadt widmen, der

***Landesgartenschau 2017!***

Seit Jahren laufen die Vorbereitungen auf dieses Fest für die Sinne, und jetzt ist es endlich soweit, Apolda begrüßt Gäste aus Nah und Fern zur 4. Thüringer Landesgartenschau unter dem Titel ***Blütezeit Apolda.***
Dabei ist das Programm über die 149 Tage der Öffnungszeit sehr reichhaltig und vielfältig, aber auch ein Besuch zur regulären Öffnungszeit wird ein besonderer Genuss.

Neben dem Gelände in der Herressener Promenade und dem sich anschließenden Sportpark, die mit 14 Schaugärten zwischen Friedensteich und Blumenschauhalle, sind zahlreiche Attraktionen zu bewundern. Auch eine Kirche „Gottes Gartenhaus“ lädt zu täglichen Andachten und kulturellen Veranstaltungen ein.

Aber auch im innerstädtischen Bereich hat sich viel getan:
so ist mit dem Paulinienpark jetzt ein Areal entstanden, das zwischen Bernhardstraße und Bahnhofstraße quasi auf halbem Wege zwischen Bahnhof und Innenstadt zum Verweilen einlädt.

Der Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e. V. hat mit Unterstützung durch die Stadt Apolda und das Programm Demokratie leben sowie den Kreis Weimarer Land ein filmisches Willkommen erstellen können, von dem wir hier einige Bilder zeigen können. An diesem Projekt haben auch junge Menschen mit Migrationshintergrund mitgewirkt.

Apoldello als Figur wurde erschaffen.

3 Filme entstanden:

1. Run on the Roofs (Dachrennen)
2. Apollo
3. Retro

Die Filme, erstellt unter Anleitung und Perfektion von Harry Flosser Studios (Andre Baschmakow), sind natürlich auch auf unserer Website (www.FKI-Apolda.de) zu sehen und werden während der Landesgartenschau in geeigneter Form vorgeführt.

*Team Förderkreis*

# Gelebte Integration

## Ostern in Eckolstädt

Am Dienstag vor Ostern hat sich eine wuselige Schar von 17 Kindern über ca. 60 hartgekochte Eier hergemacht, um sie ostermäßig zu bemalen und bunt herauszuputzen.

Das war für alle ein großes Vergnügen, und die Kinder haben mit Begeisterung die Pinsel geführt und haben sich äußerst kreativ betätigt - vom einfachen Farbgekleckse bis zur künstlerischen Gestaltung. Und jedes Kind durfte am Ende ein buntes Ei mit nach Hause nehmen.
Eigentlich war dann auch noch ein gemeinsames Ostereiersuchen am Ostermontag geplant, aber das Aprilwetter war doch zu garstig und kalt. Also haben freundliche Helfer für jede der ca. 35 Flüchtlingsfamilien einen bunten Osterteller vorbereitet, gefüllt mit Eiern, Schokohasen und anderen Leckereien.

Mit einem "Frohe Ostern" wurden die Teller dann in allen Wohnungen in der Darnstedter Straße verteilt - und nicht nur die Kinder haben sich gefreut.

*Wolfgang Rug*
*Arbeitskreis Eckolstädt* - Helfen in der Fremde zu leben

## Internationales Kinderfest

Nach dem Erfolg im Jahre 2016 wird es auch in diesem Jahr ein Fest zum internationalen Kindertag mit Sport, Spiel und allerlei Überraschungen auf dem Gelände gegenüber der Gemeinschaftsunterkunft „Auf dem Angespanne 4“ geben.
Hierzu laden wir ganz herzlich ein und hoffen auf gutes Wetter und beste Stimmung.

Das Netzwerk *Buntes Weimarer Land* übernimmt in diesem Jahr die Koordinierung und so sind viele Mitstreiter in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden.

*Team Förderkreis*

## Dank an die Sparkassenstiftung

Wir danken der Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land für die Unterstützung unserer Projekte sehr herzlich.
Bereits seit 20xx wurde unser Chorprojekt gefördert, welches mittlerweile ein fester Bestandteil des kulturellen Angebotes im Förderkreis und in Stadt und Land ist.
Die Teilnehmer sind weiter bei den Proben und Auftritten aktiv und mit deutschem und internationalem Liedgut.
Seit 2010 gibt es das Puppentheaterprojekt - hier also für Kinder die etwas andere Sprachförderung.
Dass das mit Erfolg betrieben wird, wurde auch letztes Jahr bei der Verleihung des Integrationspreises ‚WL deutlich.
Das Projekt wird fortgesetzt und findet Eingang in die Häuser für ältere Bürger und wird auch gern im Mehrgenerationenhaus gesehen. Hier fanden bereits mehrere Auftritte statt.

*Team Förderkreis*

Sparkassenstiftung
Weimar - Weimarer Land

# Gelebte Integration

## Aktionstag Bad Berka am 29.03.2017

### „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Gesprächsrunde mit Flüchtlingen

Unser Besuch am Marie-Curie-Gymnasium in Bad Berka war ein tolles Erlebnis. Teilnehmer waren Schüler der 10. Klassen und Flüchtlinge aus Somalia, Eritrea, Syrien und Afghanistan.
Zuerst hat jeder von uns Flüchtlingen über seinen Fluchtweg gesprochen und warum er hierhergekommen ist.
Die Schüler haben sich dafür interessiert, aber geschockt waren sie auch.
Nachdem alle berichtet hatten haben sie Fragen gestellt.
So ging der erste Teil des Programmes zu Ende und der zweite Teil begann.
Hier haben wir über verschiedene Themen gesprochen wie z.B. Religion, Kultur, Sprache, also über die unendlichen Probleme, mit denen man in einem fremden Land konfrontiert wird.
Damit wollten wir zeigen, dass es gar nicht leicht ist im Ausland zu leben, weil eben alles anders ist als zuhause.
Die Reaktionen von den Schülern waren immer positiv und ich würde sagen, dass sie wissen, das tolerant zu sein auch bedeutet alle Menschen zu akzeptieren.
Mit unserem Besuch haben sie aber wirklich gut verstanden warum sie so sein sollen, warum Flüchtlinge hier sind und wie das Leben hier für Ausländer ist und dass Flüchten keine Wahl ist.

*Nour Atweh*

## Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage

### „Vielfalt statt Krieg“ am Marie-Curie-Gymnasium

Am Mittwoch, den 29.03.2017, fand zum neunten Mal der Projekttag „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ am MCG statt. Das diesjährige Motto „Make DIVERSITY not war! – Vielfalt statt Krieg!“ stand im Vordergrund. Noch vor dem großen Opening erhielt jeder Schüler die Aufgabe, sich zu überlegen, was ihm wichtiger ist als Krieg, und dies auf einem Zettel zu verewigen.

Eingeleitet wurde dieser Tag mit Nenas Song „99 Luftballons“ auf dem Pausenhof. Um den Zusammenhalt der Schüler und Lehrer deutlich zu machen, wurden dort symbolisch Heliumballons in die Luft geschickt - jeder mit einer individuellen Botschaft der Klassen. Mit viel Spaß und Freude beteiligten sich mehrere Klassen selbstständig an der Gestaltung des Openings, unter anderem der „Darstellen und Gestalten-Kurs“ der 9. Klasse und einige Fünftklässler mit ihrem eigeninterpretierten „Freundschafts-ABC“.
In vielen verschiedenen Workshops setzten sich die Schüler auf unterschiedliche Weise mit Rassismus und Courage auseinander, darunter zum Beispiel ein Beitrag zum Thema „Rechtsradikale Musik“ oder auch sportliche Aktivitäten. In Zusammenarbeit mit der Diesterwegschule Weimar wurden auf spielerische Art und Weise die Hürden des Alltags eines Sehbehinderten aufgezeigt. Ein weiterer Workshop über die Vielfalt der Sexualität sollte die Schüler für den Umgang mit Homosexuellen sensibilisieren.
Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft setzten an diesem Tag wiederholt ein Zeichen gegen Rassismus und stärkten ihren Zusammenhalt. Das Organisationsteam dankt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages mitgewirkt haben! Presseteam „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Der Aktionstag wurde im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie /LAP Weimarer Land gefördert

denk BUNT Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

# Gelebte Integration

## Lehrgang Interkulturelle Kompetenz II

Nachdem 2016 der Teilnehmerkreis das Basic-Modul absolviert hatte, ging es nun im März 2017 in die nächste Runde.

Der Professional-Abschluss setzte fort bzw. beinhaltete u.a.
- Eigene Kultur
- Kulturelle Freiheit
- Kulturelle Filter
- Techniken des kulturellen Umgangs
- Kulturexploration
- Kulturgrammatik und
- Interkulturelle Kommunikation

Damit sind die Teilnehmer befähigt mit einer praktischen ethnographischen Kompetenz in realen Situationen des multikulturellen Alltags besser zurechtzukommen und Türen zu öffnen.

Die erfolgreiche Teilnahme und die Prüfung fanden ihren Abschluss in einem Zertifikat „Xpert Culture Communikation Skills ®“.
Die Rechte dieses Lehrgangs liegen bei der Masterprüfungszentrale CCS im Bayrischen Volkshochschulverband in München.

*Dr. E.-M. Christoph*
*(Trainer für CCS)*

## Unser Lotsenprojekt im Jahr 2017

Nach der erfolgreichen Durchführung des Lotsenprojektes im vergangenen Jahr läuft auch in diesem Jahr wieder dieses für unsere Arbeit im Sinne der Integration so wichtige Lotsenprojekt weiter.
Dabei konnten wiederum Lotsenbildner gewonnen werden, die aus der eigenen Erfahrung und dem ganz persönlichen Umgang mit Fremdheit die richtigen Schlüsse gezogen haben und ihren Erfahrungs- und Wissensschatz an neue auszubildende Menschen mit Migrationshintergrund weitergeben.
Neben der Sprachausbildung steht vor allem die Vermittlung des für die Bewältigung des Alltags in Deutschland nötiges Wissen und Können im Vordergrund. Mehr als bisher wird in diesem Jahr auch die Verlegung des Unterrichtortes nach „draußen“ stattfinden, damit realitätsnah über anstehende Probleme gesprochen werden kann.
Hilfreich ist hier immer wieder die von vielen unserer Lotsenbildner bereits durchlaufene Ausbildung im Rahmen des interkulturellen Trainings (CCS). Hier wurden, wir berichteten auf dieser Seite unseres Mitteilungsblattes darüber, in diesem Jahr die Abschlüsse auf dem Professional Niveau angestrebt und auch erreicht.
Noch mehr Mitstreiter aus den verschiedensten Bereichen sollen hier in Zukunft eine Chance zur Weiterbildung erhalten, sind wir doch auf Dauer mit Problemlösungen im Bereich der Integration beschäftigt.

Wir wünschen diesem wichtigen Projekt viel Erfolg und den Lehrenden und Teilnehmern viel Freude bei der Erlangung des angestrebten Zertifikats.

*Team Förderkreis*

## Verstärkung für unser Team

Mein Name ist Obaida Hassan Agha und ich komme aus Syrien.
Seit August 2016 arbeite ich als BFD (Bundesfreiwilligendienstleistender) im Förderkreis Integration e.V.. Dort helfe ich bei der Betreuung unserer neuen Mitbürger und gebe Unterstützung als Übersetzer bei den Behörden.
Seit 12/2016 bin ich als Koordinator für unsere Fußballmannschaft tätig. Ich organisiere Turniere, trainiere als Co Trainer die jungen Männer und bin auf der Suche nach neuen Talenten. Sind außergewöhnliche Talente unter meinen Spielern, schicke ich sie zu SG Moorental, dort werden sie weiter gefördert und haben dadurch bessere Aufstiegschancen beim Fußball.
Ich persönlich trainiere ebenfalls bei SG Moorental Apolda.
Seit März 2017 wohnt meine Frau auch in Apolda. Unsere kleine Familie hat sicher noch einen langen Weg vor sich. Aber meine ersten Schritte in Deutschland zeigen uns die Chancen für ein Leben in Frieden mit Zukunft.
Nach dem Bundesfreiwilligendienst möchte ich die Sprachprüfung C1 ablegen, um danach eine Ausbildung zu finden.

# Gelebte Integration

## talentCAMPus Osterferien 2017

In den Ferienwochen vom 10.04 bis 21. 04.2017 fand wieder für die Flüchtlingskinder in den Räumen des Förderkreises der talentCAMPus statt. Es nahmen 12 Kinder aus Syrien, dem Irak, Eritrea und Afghanistan teil.

Der Ablauf gliederte sich in 2 Bausteine:

- Am Vormittag fanden unter der bewährten Leitung von Frau Karima Khmessi und Frau Alina Grigorian die Sprachunterrichtsstunden statt.
- Nachmittags besuchten die Kinder einen Musik- und Gesangsworkshop und probierten sich im Puppen- und Schattentheaterspielen aus. Hierfür zeichneten Frau Galina Halbfinger und Frau Valentina Ustenko verantwortlich, die auch einen Museumsbesuch organisierten.

Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt diesmal im Rahmen einer Sommeraktion im Förderkreis.

*Antoaneta Scheidt*

Gefördert von:

# Splitter – Wissenswertes und Aktivitäten

## Kurs Alphabetisierung

Die deutsche Sprache erlernen, üben, verbessern, Kenntnisse einsetzen und Grammatik verstehen das sind die Ziele dieses Kurses.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen schon etwas deutsch, können sich verständigen, mit Behörden umgehen und mit einem Arzt sprechen, aber sie wollen mehr Sicherheit etwas genauer klären, gezielt nachfragen um ihre Interessen besser vertreten zu können.
Grammatisch richtiges sprechen ist ihnen wichtig, denn sie wissen dass ihnen bessere Deutschkenntnisse das Leben in Deutschland leichter machen.
Das alles bieten wir ihnen bei uns im Förderkreis Integration, so in den vorbereitenden Kursen aber auch vertiefend im Lotsenprogramm und anderen Fördermöglichkeiten.

*Team Förderkreis*

Gefördert vom:

Lokaler Aktionsplan Apolda Weimarer Land
Demokratie leben!
denk BUNT
Freistaat Thüringen
Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

## Kreissportbund

Igor Toskoski erhielt im Januar 2017 die Ehrenurkunde des Kreissportbundes Weimarer Land e.V. für seine Integrationsarbeit im Bereich Sport im Jahre 2016.
Von Anfang an hat sich Herr Toskoski ausländischen Mitbürgern und Geflüchteten zugewendet und sie in sportliche Aktivitäten mit einbezogen, sei es beim Spiel oder Training oder anderen Freizeitbeschäftigungen.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weitere Erfolge im Sport und in der Integrationsarbeit.

*Team Förderkreis*

# Splitter – Wissenswertes und Aktivitäten

## Bildungskoordinatorin an der Kreisvolkshochschule Weimarer Land

Seit dem 1. November 2016 bin ich als Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte im Kreis Weimarer Land tätig. Meine Arbeit soll einen grundlegenden Beitrag zur Integration von Flüchtlingen und allen anderen Menschen mit Migrationshintergrund leisten. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Erfassung und der Koordination von Bildungsangeboten jeglicher Art für alle Altersgruppen. Ich erarbeite eine Übersicht, in der alle Bildungsangebote im Kreis Weimarer Land erfasst sind. Enthalten sind hier auch die Angebote, welche offen sind für alle Menschen unabhängig von Herkunftsland oder Aufenthaltsstatus wie bspw. die Angebote des Lindwurms in Apolda oder des Familienzentrums in Bad Sulza.

Ein weiterer Bestandteil meiner Aufgabe ist eine Bedarfserfassung auf Basis statistischer Daten. Hierfür sammle ich bspw. Zahlen, wie viele Kinder und Jugendliche an den Schulen eine sogenannte DaZ-Förderung (Deutsch als Zweitsprache) erhalten, wie viele Menschen an der Kreisvolkshochschule in Sprachkursen sind oder wie viele Ausländer sich überhaupt im Kreis aufhalten. Durch einen Abgleich der Datengrundlage mit den bestehenden Angeboten soll dann herausgefunden werden, in welchen Bereichen Angebote fehlen und wer diese Lücken füllen könnte.

Für die Koordination und die Einführung neuer Bildungsangebote bringe ich mich in bestehende Netzwerke ein und baue Verbindungen zu allen relevanten Akteuren im Integrations- und Bildungsbereich auf. So habe ich regelmäßigen Kontakt zum Beispiel mit dem Förderkreis Integration, mit dem Jobcenter und den Sozialarbeitern in den verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften.

Zur Unterstützung der Bildungsarbeit suche ich auch ehrenamtliche Helfer. Hierbei geht es nicht nur um eine mögliche Hausaufgabenhilfe oder Deutsch-Nachhilfe, sondern auch um den persönlichen Austausch im Sinne des Kennenlernens neuer Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund und den Abbau von Vorurteilen. Nur mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher kann ein breit gefächertes Bildungs- und Integrationsangebot gewährleistet werden.

Bei der Erfüllung meiner Aufgaben, insbesondere der Erfassung der vorhandenen Angebote und Netzwerke, bin ich auf Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit angewiesen und freue mich daher über Anregungen, Hinweise oder auch Fragen Ihrerseits.

*Sabrina Völker*

Kontaktdaten:
Sabrina Völker
Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte
Kreisvolkshochschule Weimarer Land
Ackerwand 13
99510 Apolda
Tel.: 03644 554841
Fax: 03644 515662
E-Mail: sabrina.voelker@kvhs-weimarerland.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Toleranz fördern – Kompetenz stärken

So geht LAP

## Neubesetzung der externen Koordinierungsstelle für die lokalen „Partnerschaften für Demokratie“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Ab dem 01. Februar, bin ich, Simon Ortner, als Leiter der externen Koordinierungsstelle (KST) für die „Partnerschaften für Demokratie“ im Weimarer Land eingestellt.

Meine Aufgabe ist die Steuerung, Implementierung und Fortschreibung der lokalen „Partnerschaften für Demokratie." Dazu gehört die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu gewährleisten und den Begleitausschuss zu unterstützen. Außerdem berate und unterstütze ich in meiner Funktion als externer Koordinator die Projektträger bei der Planung und Umsetzung.

Als KST erfasse ich Projektdaten und Projektergebnisse und gewährleiste die Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Programms.

Zusätzlich werde ich mich bei auftretenden Problemlagen entsprechend des Förderbereichs, zum Beispiel in Bezug auf Rechtsextremismus, um fachliche Unterstützung der betroffenen Gemeinden, Träger, Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ich möchte mich an dieser Stelle explizit für die engagierte und gute Arbeit von Frau Katharina Kerner bedanken und freue mich ihre Nachfolge antreten zu dürfen.

*Simon Ortner*

Kontaktdaten:
Simon Ortner
Stobraer Straße 2
99510 Apolda

Tel.: 0160/98420345
E-Mail: simon.ortner@apolda.de
Web: www.lap.apolda.de

P.S.:

Auf der folgenden Seite stellen wir laufende und geplante Projekte vor. Weitere Informationen finden sie auf der Website des LAP.

Gern veröffentlichen wir Ergebnisse Ihres Projektes an dieser Stelle. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

*Team Förderkreis Integration*

# Splitter - Wissenswertes und Aktivitäten

## Die Partnerschaft für Demokratie im Weimarer Land fördert in diesem Jahr:

**FKI - Projekt Lotsenbildung**
Menschen mit Migrationshintergrund soll es möglich sein sich sportlich, künstlerisch, musikalisch aber auch betreuungstechnisch zu betätigen und zu erfahren, einem ansässigen Verein anzugehören und darüber am gesellschaftlichen Leben teil zu haben. Weiterhin ist dies der Einstieg, um als Lotse ausgebildet zu werden und als Multiplikator für ein demokratisches, selbstbestimmtes Miteinander einzustehen. Angeboten werden Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Workshops dienen dem Erfahrungsaustausch und der Begegnung sowie der politischen Bildung, um als Multiplikator das gewonnene Wissen nach außen tragen zu können. Gleichzeitig entwickeln sich Mitglieder des Ehrenamtes und interessierte Bürger aller Schichten zu Integrationsexperten und Multiplikatoren in der heimischen Bevölkerung. Ein weiterer Bestandteil sind öffentliche Veranstaltungen und der Aufbau eines Migrationsbeirates. Dieser Beirat soll die Interessen der Zielgruppe aufnehmen und vertreten sowie ein Gremium der Interessensvertretung bilden, welches die Anliegen auf öffentlichen Veranstaltungen kommuniziert.

**FKI - Projekt Männersache. Geflüchtete und deutsche Männer drehen Dokumentarfilme**
Das Projekt ist eine Folge des erfolgreichen Films "Mit anderen Augen" aus dem Jahr 2016. Der Film soll geflüchteten Männern und Jungen die Möglichkeit geben, im Weimarer Land mit deutschen Männern und Jungen in engeren Kontakt zu kommen und einen oder mehrere Dokumentarfilme zu drehen. Die kurzen Filme zeigen ihren ganz eigenen Blick auf Deutschland, ihre persönliche Situation, das, was hinter oder vor ihnen liegt, was sie bewegt. Eine Dokumentarfilmerin, ein Sozialarbeiter und Dolmetscher und ein Beratungsteam begleiten die Männer dabei. Weil sie einander durch die sehr persönliche und intensive Arbeit an ihren Filmen gut kennenlernen, können bereichernde, hilfreiche und bestenfalls langfristige Verbindungen entstehen. Ein Beratungs- und Bildungsmodul über Rechte, Arbeitsmarkt und Teilhabe rundet das Integrationsprojekt ab. Die entstandenen Filme können durch öffentliche Filmvorführungen Basis für Diskussionen mit der Bevölkerung, Verständigung und weiterführende Integration sein.

**Jugendhaus LOGO e.V. - Projekt "Café international"**
Das Projekt findet ab März 2017 im Jugendhaus LOGO an zwei festen Tagen in der Woche statt. An einem Tag wird das „Café International“ eine Art „Youth Café“ mit selbst zubereiteten Speisen durchgeführt, bei dem ein Gespräch über kulturelle Aktivitäten gesucht wird. An dem anderen Tag werden wir dann die zuvor geplanten Aktivitäten von den Jugendlichen in die Tat umsetzen. Um den Sozialraum zu erkunden und identitätsstiftend zu wirken, sollen unter anderem Museen und Gedenkstätten in der Region besucht, Wanderwege erkundet, die Natur erlebt, sowie Vereine der Region vorgestellt und unsere Kultur vermittelt werden. In der darauffolgenden Woche wird das Erlebte reflektiert und die nächsten Aktivitäten geplant. Dabei wird auch politische Bildungsarbeit geleistet.

**Creative Change e.V. - Projekt „Die Demokratieschützer“ an der Werner-Seelenbinder-Schule Apolda**
Das Projekt „Die Demokratieschützer“ ist eine Kombination von interaktivem Theater und politischer Bildung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern und Jugendlichen äußerst nachhaltig aus. Auf eine unterhaltsame Art und Weise erlernen und trainieren die Schüler*innen altersgerecht Zivilcourage und soziale Kompetenzen. Durch die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Empathie und die Bereitschaft zur aktiven Verbesserung der Gesellschaft wird der Demokratiegedanke gestärkt, wodurch jeglichem Fanatismus die Grundlage entzogen wird.

**OURCHILD e.V. internationales Kinderhilfswerk - Projekt: Interkultureller Garten Apolda Begegnungsorte für Flüchtlinge und Einheimische**
Die Hauptzielgruppe sind Menschen mit Fluchterfahrung (junge Männer, Familien, Frauen und ihre Kinder) in Apolda und Umgebung sowie engagierte Menschen aus Apolda und dem Umland, die gemeinsam mit den Geflüchteten, einen gemeinsamen Garten bearbeiten möchten. Der interkulturelle Garten Apolda besteht seit zwei Jahren. Für die Weiterentwicklung sind die Vernetzung mit anderen Interkulturellen Gärten der Region (Jena, Weimar) geplant, um den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und die Begegnung zwischen Flüchtlingen und der Bürgerschaft in Apolda auch in anderen Stadt-Räumen zu entwickeln. Die Ziele des Projektes sind, Begegnungen von Geflüchteten und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Apolda zu ermöglichen, sowie die Integration in der Stadt durch sinnvolle Betätigung zu unterstützen.

**Diakoniewerk Apolda gGmbH - Projekt: Miteinander in Bad Sulza**
Ziel des Projektes ist die Einbindung der in Bad Sulza lebenden Geflüchteten in die örtliche Zivilgesellschaft zur Sicherung eines harmonischen Zusammenlebens sowie als Präventivmaßnahme zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und politischer Radikalisierung durch gezielte Veranstaltungen zur Information und Begegnung. In diesem Sinne werden Informationsveranstaltungen in den Kirchgemeinden, der Schule, bei Elternabenden in Kindergärten sowie im Familienzentrum Bad Sulza angeboten. Zudem wird der Kontaktaufbau zwischen der Bad Sulzaer Bevölkerung und den Geflüchteten gefördert durch Veranstaltungen wie bspw. ein Familienfest sowie Vorträge und Gesprächsrunden zum Thema „Mein Leben in …“ unter Mitwirkung der Geflüchteten.

**Cultures interactive e.V. - Schulprojekttag in der Regelschule Pfiffelbach**
Die Schüler erhalten im Rahmen von einem Schulprojekttag durch ein selbstbestimmtes Angebot verschiedener Jugendkulturworkshops einen Einblick in die Pluralität und Diversität von Lebensstilen und Ausdrucksmöglichkeiten. In den Konzepten der Workshops werden demokratiestärkende Faktoren von Jugendkulturen und deren antirassistische und emanzipatorische Ursprünge aufgezeigt. In Form von partizipatorischen und lebensweltorientierten Methoden und dem jugendkulturell innewohnenden "Do it yourself"-Ansatz, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Werte und Haltungen künstlerisch wie medial darzustellen und zu diskutieren. Insbesondere setzen sich die Jugendlichen mit in der Gesellschaft vorherrschenden Meinungen und Stereotypen auseinander und werden für verschiedene Formen der Abwertung und Generalisierung von Menschen(gruppen) sensibilisiert.

**Gymnasienförderverein „Geschwister Scholl" e. V. - Aktionstag Schule ohne Rassismus**
Unterschiedliche Workshops an einem Aktionstag im Marie-Curie-Gymnasium zum Thema Zivilcourage, Erziehung zur Fairness (Sportvereine), Auseinandersetzung mit Rassismus, Genderproblematik, Diskriminierung, Demokratie- und Toleranzerziehung. Die sind u.a. folgende Akteure beteiligt: Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar, Mobit, Friedrich-Ebert-Stiftung, diverse Sportvereine, Naturfreunde Erfurt, freie Mitarbeiterin, Diesterwegschule Weimar, Herderschule Weimar.

# Splitter - Wissenswertes und Aktivitäten

## Ein kurzer Einblick in die Vorbereitung auf mein Studium in Deutschland

Mein Name ist Ritvana. Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Albanien und seit Dezember 2014 wohne ich in Deutschland. Als ich noch in Albanien lebte, war mein Ziel in Deutschland zu studieren. Nach vielen Schwierigkeiten hatte ich endlich die Möglichkeit hierher zu kommen. Natürlich war es am Anfang nicht leicht und heute ist es das auch nicht.
Ich habe ständig daran gearbeitet, mein Deutsch zu verbessern damit ich mein Ziel, einen Platz an der Uni zu bekommen, erreichen konnte. Als eine Nicht EU-Bürgerin musste ich für ein Jahr das Studienkolleg besuchen. Da ich mich in Jena beworben habe, sollte ich in dem Studienkolleg Nordhausen zwei Vorbereitungssemester absolvieren.
Eigentlich wohnte ich ja in Apolda, aber nachdem ich die Aufnahmeprüfung geschrieben und bestanden hatte, musste ich dorthin umziehen, weil es fast unmöglich war, jeden Tag nach Nordhausen zu fahren. Es war für mich sehr schwer, nicht nur weil es eine neue Stadt war, sondern auch weil es das erste Mal gewesen ist, dass ich alleine wohnte. Trotz dieser Schwierigkeiten hatte ich schon eine Wohnung und fing dann gleich mit dem Lernen im Studienkolleg an.
Hauptsächlich ging es darum, uns auf das zukünftige Studium vorzubereiten, indem wir allgemein lernten, wie das Leben eines Studenten ist und wie alles in einer Uni läuft. Durch diese Vorbereitung wurde von allen Lehren versucht und gewünscht, allen Studenten den Einstieg in Deutschland so einfach wie möglich zu gestalten.
Am Anfang hatte ich mir sehr viele Sorgen gemacht, wie ich alleine mit allem zu Recht kommen sollte. Als ich aber mit der Zeit sah, dass die von den Lehrern gegebene Lektionen und Aufgaben zu besseren allgemeinen Kenntnissen führten, fühlte ich mich selbstbewusster und sicherer. Mit der Sprache war es weder leicht noch unkompliziert, vor allem weil man diese Tendenz hat, während der Bearbeitung eines Werkes erst in die Muttersprache zu übersetzten, um dann wieder auf Deutsch zurückzukommen.
Das ist aber nicht alles, was mir das Studienkolleg gegeben hat. Natürlich sind die Kenntnisse das wichtigste, aber dazu kommen auch sowohl die Freunde und Bekannte als auch die tolle Zeit, die ich dort hatte.
Neue Menschen bzw. Studenten auch verschiedene Nationen kennenzulernen, sich in der Gesellschaft richtig zu integrieren, das selbstständige Leben zu führen, sich zu ändern, jeden Tag was neues zu erfahren, die Möglichkeit zu haben, den anderen zu zeigen wer du bist und was du kannst, sich in einem fremden Land wohl und wie zuhause zu fühlen … das alles hat mir das Studienkolleg und Nordhausen gegeben.
Am Ende kann ich nur sagen, dass ich dank dieser Vorbereitung einen weitreichenden Einblick in den Alltag einer deutschen Studierenden bekommen habe und dem Wunsch, eine Unterstützung für mein späteres Studium zu erhalten, bin ich ein großes Stück näher gekommen.
Das Studienkolleg war der Weg zu meinen Zielen, die ich mit der Zeit immer näher sehe und dafür bin ich sehr dankbar. Aristoteles hat einmal gesagt: „Die Wurzeln der Bildung sind bitter, ihre Früchte aber sind süß.“ Mein Weg hat zwar noch nicht richtig angefangen, aber ich will meinen Wusch erfüllen und am Ende werde ich auch „die Früchte meiner Bildung“ sehen.
Dank auch den Kolleginnen und Kollegen des Förderkreises wo ich ein Praktikum absolvieren konnte und Hilfe und Unterstützung für mein Vorhaben zu studieren fand.

*Ritvana Gjura*

## Eine Studentin berichtet über ihr Praktikum beim Förderkreis

Hallo,
mein Name ist Jessica Radestock und ich bin Studentin der Pädagogik an der Universität Bamberg.
Im Zeitraum Januar bis Mitte März habe ich ein sozialpädagogisches Praktikum im Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e.V. Apolda absolviert.
In dieser Zeit arbeitete ich vor allem mit Menschen aus Eritrea, Somalia, Syrien, dem Irak und Afghanistan.
Meine Aufgabenbereiche im Förderkreis waren dabei sehr vielseitig. Ich half beim Ausfüllen von Asyl-, Kindergeld und Weiterbewilligungsanträgen und auch bei Anträgen zum Familiennachzug. Weiterhin führte ich allgemeine und administrative Tätigkeiten im Büro durch und war bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen beteiligt.
Für mich war die Vertretung von Lehrkräften im Deutschunterricht eine besonders interessante Tätigkeit.
Neben meinem Praktikum im Förderkreis, bin ich auch im Sprach- und Begegnungscafé Eckolstädt engagiert. Dort werden u.a. Sprachunterricht für Schulkinder, Frauen und Männer angeboten. Auch werden dort gemeinsame Kochabende, sportliche Aktivitäten und Kurse in textilem Gestalten organisiert.
Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten für eine lehrreiche und interessante Zeit und die gute Zusammenarbeit.

Jessica Radestock

## Integrationspreis Weimarer Land

**Erinnerung!!!**

Auch für 2017 wird wieder der Integrationspreis verliehen. Vorschläge werden erbeten bis 30.06.2017 an das Sachgebiet für ausländ. Flüchtlinge/Spätaussiedler/Migration im Sozialamt des Landratsamtes Weimarer Land, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda.
In den vergangenen Jahren konnten die Preise für Einzelpersonen und für Gruppen/Vereine an verdienstvolle Integrationshelfer vergeben werden. Damit haben wir eine breitere Öffentlichkeit erreicht und einen Anreiz für mehr Engagement im Sinne der Integration gesetzt.
Die Preisübergabe wird im Rahmen der interkulturellen Woche Ende September in einem festlichen Rahmen erfolgen.
Wir freuen uns auf Ihre wohlbegründeten Vorschläge.

**Unsere Sprechzeiten**
**im IBZ „KENNEN & LERNEN“,**
**Stobraer Str. 2**
**99510 Apolda:**

| | |
|---|---|
| Montag: | 9.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag: | 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch: | 9.00 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag: | 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag: | nach Vereinbarung |

**So können Sie uns erreichen:**

Telefon: 03644-516865
Telefax: 03644-516866
E-Mail: FoerderkreisAP@t-online.de
ibz.kupper@web.de
Web: www.fki-apolda.de

## Auszug aus unserem Kurs- und Veranstaltungsangebot

| | |
|---|---|
| ➢ **Kinderfest**<br>**Auf dem Angespanne 4**<br>*Termin: 1. Juni 2017* | Zusammensein von Alt und Jung bei netter Unterhaltung, Gesang und guter Verpflegung<br>*V.: Team Förderkreis Integration in Kooperation mit dem Netzwerk „Buntes Weimarer Land“* |
| ➢ **Talente Campus**<br>*Termin: Ostern 2017* | Verschiedene Aktionen und Vorträge<br>*V.: Kreisvolkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Team des Förderkreises Integration e.V.*<br>*V.: A. Scheidt* |
| ➢ **Vorkurs zum Erwerb der deutschen Sprache für Migranten**<br>*Termine: 4 x wöchentlich* | Basis- bzw. Aufbaukurs für neu zugereiste Migranten, kostenfrei,<br>*V.: Frau G. Halbfinger, Herr F. Eckel, Frau U. Geyer, Frau K. Khemissi, Frau A. Grigoryan* |
| ➢ **Frauen-Gesprächskreis**<br>*2 mal monatlich* | Exkursionen, Basteln, Handarbeiten, Kochen, Backen,<br>Erleben von Festen, Bräuchen, Traditionen<br>*V.: Frau G. Halbfinger, Frau V. Ustenko, Frau Ursula Geyer* |
| ➢ **Senioren-Gesprächskreis**<br>*1 mal monatlich* | Ankommen in Deutschland, alte und neue Heimat<br>*V.: Frau G. Halbfinger, Frau K. Kupper* |
| ➢ **Schüler-Werkstatt**<br>*3 mal wöchentlich* | Hausaufgabenhilfe, sinnvolle Freizeitgestaltung, Ferienfreizeit,<br>*V.: Frau G. Halbfinger* |
| ➢ **Individuelle Konsultationen zu Fragen rund um den PC**<br>*Termine nach Vereinbarung (mittwochs)* | Basiswissen im Bereich der Textverarbeitung und der Internetnutzung, kostenfrei<br>*V.: Herr G. Herold* |
| ➢ **Puppenspielworkshop und Chor**<br>*laut besonderem Plan* | Frühkindliche künstlerische Förderung / Ensemble Glöckchen (Chor)<br>*V. : Frau V. Ustenko* |
| ➢ **Bildungsarbeit im Territorium**<br>*Termin: in Planung* | Gespräche über Aufgaben verschiedener Einrichtungen und Ämter mit Besichtigungen<br>*V.: Frau G. Halbfinger* |
| ➢ **Spezielle Aus- und Weiterbildungen**<br>*Termin: nach Absprache* | Sprachliche Aus- und Weiterbildung für Akademiker / Mediziner<br>*V.: Frau U. Franzke* |
| ➢ **Exkursion zu regionalen Sehenswürdigkeiten**<br>*Termin: in Planung* | Besichtigungen und Wanderungen<br>*V.: Frau U. Franzke, Frau G. Halbfinger* |
| ➢ **Individuelle Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**<br>*Termine: nach Absprache* | Individuelle Problemberatung<br>Arbeit in Kleinstgruppen<br>*V.: Herr Dr. E.-M. Christoph* |

**Eine wichtige Information für Eltern!**

**Während der Teilnahme an Veranstaltungen und Kursen ist die Betreuung und Beschäftigung Ihrer Kinder durch Frau Toskoska und erfahrene Muttis und Omas im Kinderspielzimmer und im Kreativraum gewährleistet.**